



Zum Gedenken an Prof. Dr. Karlheinz Schneider

Mit großer Erschütterung haben wir erfahren, dass Karlheinz Schneider am 31. Oktober 2018 verstorben ist. Er hat seiner schweren Erkrankung zuvor manch wichtiges Schnippchen geschlagen und ist ihr zuletzt in den Tod entkommen.

Karlheinz Schneider war ein Feuerkopf. Hohles Stroh, das prompt in Rauch und Nichtigkeit vergeht, war ihm zuwider. Er arbeitete unermüdlich, mit großen Mut, Einfallsreichtum, Fleiß und Akribie daran, geschichtskluges Wissen und Verstehen zu mehren, es hinauszutragen aus der kleinen Lebenswelt der eh schon Interessierten – auf dass das geschichtskluges Wissen und Verstehen seine volle Wirkung entfaltet gegen die Leugnung historischer Verantwortung, gegen Rassismus und nationalistische Selbstenthemmung.

Karlheinz Schneider war ein Wegbereiter und stabiler Handlungsträger. Er sorgte mit Nachdruck dafür, dass sich das AMS immer wieder neu erfand und die Arbeitsfelder hinzu gewann, deren es zusätzlich bedurfte. Er trieb Veränderungen voran und zeigte große Behutsamkeit beim Bewahren von Bewährtem.

Karlheinz Schneider war ein verlässlicher Freund, der anderen in schweren Stunden, Monaten und Jahren mit all seiner Kraft zur Seite stand und dann nur deren Interessen im Auge hatte. Er spendete Trost und praktische Hilfe, floh nie in falsches und lähmendes Mitleid.

Karlheinz Schneider war ein lebensfroher, ernster und entscheidungsfreudiger Mensch. Er war ein aufmerksamer Zuhörer, der keinen guten Rat zurückwies, sich aber stets die Freiheit nahm, einen neuen Reim auf die Meinungen anderer und seine eigenen Vorüberlegungen zu finden.

Karlheinz Schneider lebte einen kompromisslosem Pragmatismus und verteidigte stets die Menschenwürde – die aller anderen und auch die eigene.

Für die Bemerkung „ich bin langsam zu alt für so etwas“ hätte er erst nach seinem Tod Zeit gefunden.

Nadja, Phillip und Nicole sowie seinen engen Freundinnen und Freunden wünschen wir das, was sie selbst jetzt begehren, und sind gerne bereit, dazu das unsere beizutragen.

im Namen des Vorstandes

Georg Habs
Arno Stockenhofen